

Eine freie Verfassung macht noch keinen freien Staat. — Wenn der Mensch Sklave durch seine Leidenschaften und Vorurtheile ist, dann suchen die Gesetze ihn vergebens frei zu machen. Richter ihn die Verfassung zur Freiheit auf, dann zieht sein Verderben ihn zur Sklaverei herab; und der Mensch steigt immer über das Gesetz, das eine feilenlose Form, ein todes Wort, von ihm erst in der Anwendung Sinn und Leben erhält. Wir haben das Beispiel öfters in der Geschichte gesehen, daß eine Nation aufgeklärt genug war, um die Vorzüge der Freiheit zu erkennen, zu preisen, zu wünschen, aber doch zu schlecht um sie zu erwerben, oder zu behaupten.

Den wenigsten Menschen fehlt die Einsicht um gut zu handeln, sondern jener bestimmte Charakter, der keine unentschlossene Wahl kennt, zwischen dem Guten und Bösen, und jene Energie des Willens, die das für gut erkannte schnell ergreift, es sich anzueignen und zu verwicklichen sucht.

Der berühmte Redner und Patriot, Patrick Henry, sagte in der Debatte über die Verfassung von Virginia über die Annahme der Federal Constitution folgendes:

„Eage man mir, wo und wann die Freiheit jemals existirt hat, wann der Geldbeutel und das Schwert von dem Volke war genommen worden? Wenn nicht ein Wunder in menschlichen Angelegenheiten sich darbietet, so hat niemals, und kann niemals eine Nation ihre Freiheit behaupten, nachdem ihr das Schwert und der Geldbeutel entzogen worden ist.“

„Ich verwerfe ebenfalls die ungeheure Membranverletzung, Gewalt des Präsidenten, indem dieselbe ihm in die Hände giebt die Mittel zur Besetzung und zur Vereinerlichung durch das Land von einer Bande Kohnbedienten, in der Gestalt von Richtern, Zollbeamten und andern, welche ihn unwiderstehlich machen in irgend einem Land, welchen sein Ehrgeiz ihn antreiben möchte gegen die Freiheiten seines Vaterlandes zu unternehmen.“

„Ich widerstehe mich dem ganzen Schwarm von Federal Beamten. Meine Herren, ihr könnt euch darauf verlassen, daß diese Gewalt ein schweres Joch auf euren Nacken sein wird.“

So sprach Patrick Henry in den noch jugendlichen und unüberdachten Zeiten der Republik. Wie tief würde sich sein Geist gefühlt haben, wenn es ihm verkannt wäre, unsere Erde wieder zu besuchen, da er finden würde, daß seine Besorgnisse nur zu richtig in Erfüllung gegangen sind; indem die Beamten der allgemeinen Regierung sich als die bloßen Vollstreckten derselben bewiesen, sich in unsere Staats-Wahlen mischen, und auf alle mögliche Weise suchen die Rechte des Volkes zu schmälern und die Gewalt ihrer Meister zu Washington zu vernehmen; und daß die Sache noch schändlicher macht, ist, was sie als es dieses unter dem Deckmantel der Demokratie betreiben und sich für die ausschließlichen Freunde des Volkes ausgeben.

Die große geographische Frage, die so lange und so lebhaft verprochen worden ist, zu deren Lösung so vieler Muth und Ausdauer angewendet worden sind, ist endlich gelöst worden, nämlich die Frage von der nordwestlichen Durchfahrt. Das Resultat ist: „Das Festland Amerikas ist von allen Seiten von Wasser umgeben.“

Die junge Königin von England hat unter tausenden Geschenken von ihren Unterthanen und gleichfalls auch von den freien Einwohnern Amerikas, auch eins von königlicher von Frankreich erhalten. Dasselbe besteht aus einem Secretär oder Schreiber, mit besonderer Kunst gearbeitet. Man schließt das Volk von London und Paris sogleich daran: der König wolle einen seiner Söhne für zum Manne geben!

Der König von Neapel hat eine scharfe Verordnung gegen das Delirium erlassen; jeder, der damit etwas zu thun hat, ist mehr oder weniger durch Verlust des Lebens, Gefängniß oder Verbannung zu bestrafen.

In Botany Bay kam ein ganz ähnlicher Fall vor, wie jener, über den der König Salomo den berühmten Urtheilspruch abgab, indem sich zwei Frauen über ein Kind von sechs Monaten stritten, das jede das ihrige nannte. Der Friedensrichter, der diesen Streit zu schlichten hatte, widerholte jedoch den Ausspruch Salomos nicht, sondern wandte sich an die Kunst des Arztes, der sich überzeugen mußte, welche von den Frauen im Stande sei, das Kind selbst mit dem „Boru des Lebens“ zu nähren. Dieß war bald ermittelt, die Berrigerin gestand darauf ihr Vergehen und erhielt dafür eine geringe Peitschenhiebe.

Ein hundertjähriger Greis in Paris hat vor Kurzem das Recept bekannt gemacht, durch dessen Befolgung man ein eben so hohes Alter wie er selbst erreichen könne. Erste Mahlzeit: früh um 9 Uhr ein Glas reines Wasser. Zweite Mahlzeit: eine Suppe, ein Braten, ein Salat, ein Glas alten Weines, um 2 Uhr Nachmittags. Dritte Mahlzeit: ein Spaziergang ohne Anstrengung um 4 Uhr. Vierte Mahlzeit: Abends um 9 Uhr, kurz vor dem Schlafengehen, ein Glas Zuckerwasser.

Die Zahl der Einwanderer, welche täglich in die Thäler des Mississippi kommen, wird auf fünfzigtausend geschätzt.

Es kam kaum mehr irgend einem Zweifel unterliegen, daß bei der so eben geendigten Gouvernors-Wahl ein regelmäßig organisirtes System des Betrugs durch den ganzen Staat stattgefunden hat; da aber dieselbe im Geheimen angetrieben worden ist, so ist es äußerst schwierig die Mittelverfahren auszufinden und die Strafe an ihnen zu vollziehen, welche eine so grebe Verlegung der Rechte des Volkes so reichlich verdient. Die Freimaurer Völsche ist das kräftige Werkzeug in diesem schändlichen Plan gewesen, und alle die so Frevel sind unter dem Deckmantel jener Verheimlichung ausgeübt worden, den dieselbe ihren Eingeweihten an die Hand giebt. In dieser Stadt und in unterschiedlichen Distrikten im County, versammelten sich die Völsche beinahe jede Nacht für mehrere Wochen vor der Wahl; und es kam kein Zweifel Staat finden, daß die Absicht dieser häufigen Zusammenkünfte war, Wege und Mittel zu ergreifen, um die Erwählung ihres Bruders vom königlichen Völsche-Grade zu sichern. Die Freimaurerei zeigte sich mit frecher Stirne. Männer, welche früher bekannt waren als mächtig oder gar zweifelhast in ihren politischen Meinungen, wurden in die Völsche gelockt, und gleich darauf zeigten sie sich als die lärmenden Parteigänger von dem Großmeister der Mount Moriah Völsche, David N. Porter. Was nun auch immer die Meinung von vielen Männern vor diesem mag gewesen sein, so kam nach unserer Meinung Niemand seine Augen gegen die Thatsache verschließen, daß die Freimaurerei politisch ist, und daß die politische Beförderung ihrer Mitglieder einer der Hauptzwecke ihrer Organisation ausmacht. Die Nothwendigkeit eines kräftigen und entschlossenen Widerstandes gegen dieselbe muß einen jeden jetzt mehr als je in die Augen fallen; und wir hoffen, daß jeder Gegenfreimaurer in der guten Sache beharren wird, bis jede Freimaurer-Völsche im Lande gezwungen sein wird, sich aufzulösen und zu zerstreuen. Man kann nimmer erwarten, daß das Stimmrecht rein und unverdorben sein wird, so lange es unter der Herrschaft einer geschlossenen Verbindung steht. — Northampton Democrat.

### Was ist gewonnen worden?

Was hat Pennsilvanien durch die neue Wahl gewonnen? Nichts; seine eigene Entwürdigung wird aber bald sichtbar sein, wenn einmal der Siegestaumel vorüber ist, so daß das Volk seine Verthörung im Sade und in der Alche betrauen wird. Joseph Ritner ist ein sicherer und erblinder Gouvernör gewesen. Unter seiner weisen Regierungsverwaltung haben alle unsere ökonomischen Interessen aufgehört; das Volk wurde von einem drückenden Staats-Tar befreit — die innerlichen Verbesserungen wurden angedehnt — der Geldumlauf auf einen sichern Fuß gestellt, und die große Sache der Volks-Erziehung unterstügt. Wen bekommen wir an die Stelle des alten patriotischen Bauern-Gouvernors? Ist eine Frage, welche jeder Bürger auf das ernstlichste an sich selbst thun sollte. Wenn, nach einer Untersuchung durch die Vergebung, es sich zeigen sollte, daß David N. Porter auf eine erbliche Weise durch eine Mehrheit des Volks zum Gouvernör erwählt worden ist, und wenn er das Humbug-System von Benzen fortsetzen sollte durch einen neuen Kreuzzug gegen ein gut regulirtes Banksystem; so kann man sich mit Bestimmtheit darauf verlassen, daß alles, was das Volk durch seine Erwählung nicht gewonnen haben, nichts anders wird, als einen drückenden Staats-Tar auf alle Arten von Eigentum. Dieses ist keine sehr erfreuliche Aussicht; es ist jedoch unsere aufrichtige Meinung, und man merke wohl, ob nicht die Zeit die Nichtigkeit derselben bestätigen wird. — Lanc. Volkstst.

Southwark Schindplästerer. — Die Brookers von Philadelphia, der ein Theil davon, haben angezeigt, daß sie die Southwark Schindplästerer an Discourt annehmen wollten. Dies ist der warme Joseph und Van Buren Distrikt in Philadelphia, wo die Leute sich gegen die Kauf der Vereinigten Staaten und für die Subtreasury-Maßregeln sind. Die Commissioners von Southwark sollten ihre Schindplästerer nicht auslösen? — Anmuth ist hier nicht die Ursache, denn der Distrikt ist wohlhabend, so, daß die Commissioners sich schämen sollten, jenen Distrikt in so schlechten Credit zu belangen.

Die neue Constitution ist durch eine Mehrheit von etwa 2000 Stimmen angenommen worden. Hoffentlich werden wir im Stande sein, nächste Woche die vollständige Stimmengab für Gouvernör und Constitution geben zu können.

### (Mittheilung.) Baron Münchhausen und die schwarze Lüste.

Unser junge Baron Münchhausen ist nach der Wahl sehr in Begier, daß er gewisse Defecte oder Lücken, die in gewissen Klassen existiren sind, nicht verbrochener Waffen ergänzen kann, und droht mit einer schwarzen Lüste; eine Lüste die so schwarz ist, wie die Lüste der Schwärze seines fünfzigjährigen Gouvernors. Denkt euch den Schrecken, der in den Freunden Joseph Ritners letzte Woche fuhr, als dieser Krankheits-Heil seinen Willen bekannt machte: Er würde Jedem, der seine Worte wegen der Gouvernorswahl jetzt nicht aufgeben, in einer schwarzen Lüste befangen machen! Eine Drohung, die den Ritterleuten durch Mark und Bein fuhr. Sogar will Baron Münchhausen dieselbe seinem Nachfolger zur Fortsetzung anempfehlen, denn da er wahrscheinlich Porters Staatssecretär wird, so kann er sich mit bläugl und e nicht mehr abgeben. Wie verweigert nun die Lage des Engen-Republicanismus und seiner Creaturen sein, die das Geld anderer Leute gewettet und nun nicht warten können, bis es ausgemacht ist, ob er Gouvernör auf eine ehrliche Art erwählt sei oder nicht. Habe Geduld, lieber Junge, du wirst das Geld bekommen, ohne eine schwarze Lüste anzumachen, die dir doch schwer sein wird, nicht allein daß als Drater an so vielen Porters-Freunds erkannt bist, um deine Augen

mündlich anzubringen, sondern daß dein junges, aber doch schon halb verrottetes Gehirn, dazu unfähig ist, alle Weiten auszufinden, die deine Partei gemadit und durch Betrug gewonnen haben will.

Man sieht aus dem jungen Münchhausen „Republicaner“, wie sehr sich Menschen von Eigennutz blenden lassen und wie Verzweiflung nicht so oft den Gämblern unehrliche Maasregeln einzieht, der, wenn er im Spiel mit geborgtem Gelde sich einläßt, Mittel ergreift, die ihm vielleicht ein Kleid verschaffen könnten, das ihm zwar passend, aber doch unbehaglich sein muß.

In den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, unter John Adams Regierung, war der Heine Gottlieb Zungman in Reading eben so feck, als unser Allentauer Münchhausen; er sagte in seiner Zeitung, eben als der heisse Wasserkrieg in unserm County war: daß alle diejenigen, die der Federal-Regierung nicht folgen wollten, einen Galgen verdient hätten; und machte dies sogar, um zu zeigen daß es ihm damit Ernst sei, einen Galgen und Mann daran hängend, anschaulich in seiner Zeitung bekannt. Was die Folge war, kann jeder leicht errathen. Zungmans Zeitung war die hängtman's-Zeitung. Sie wurde von den Republikanern nicht mehr genommen, und die übrigen Wenigen seines Gelichters schämten sich, sie im Hause zu haben und gaben sie auf. Die „Galgenzeitung“ und federalistischer Vombast verdruckte, ja Zungman wurde, weil sein unruhiger Geist härker als sein Körper war, genöthigt, sich manchmal mit einer einwirkenden Ceremonie von Leder, das von N in d by e kommt, zu begnügen. Wir wollen nicht hoffen, daß Edward ein gleiches Schicksal bewerkstelle, jedoch ist es einmal so in der Welt, daß nicht s Neues unter der Sonne geschieht, und daß das, was einmal geschehen ist, wieder geschehen kann. Kurz, wie gesagt, Zungmans Zeitung verdruckte, und reiner Republikanismus trat an dessen Stelle; und hat sich bis zu Porters Erwählung, mit wenigen Ausnahmen, gut erhalten.

Daß du, Münchhausen, aber in deinem Augenblicke vorziehest, die reine Demokratie aufzuhalten, ist eben so unnahbar, als alle deine Verhüte, die du deiner Partei aufzubringen suchst. Du wirst über kurz oder lang, wenn dir deine Pläne gelingen sollten, eben so als dein Vorgänger einen Galgen als wie eine schwarze Lüste in deinem Augenblicke bekannt machen.

Die Sprache, welche ich gegen dich führe, ist etwas derb, allein sie ist waffend für den Gegenstand. Sage ja nichts mehr von Aufopferung, von Ehrlichkeit, von Reinheit deiner Absichten: die Einwohner von Lecha, die deine eigene Partei glaubt dir's nicht. Sie möchte dich gern los sein; denn die Ehrlichen davon haben den Glauben, daß dein ganzes Wesen heuchelisch ist, gegrundet auf Bosheit, die nicht allein dich, sondern auch dein Vorgesänger angehen wird.

Du beschuldigst in deinem Blatte unehrligen Leuten deiner eigenen Partei, die du nicht werth bist die Schurimen aufzulösen, nicht allein der Unbeiständigkeit, sondern auch sogar der „Berrätheri“ an der Partei, weil sie nicht nach deiner Pfeife tanzen wollten. Nimm dich in Acht, Edward, deine Stunde wird früher als die deines Vorgängers schlagen. Du magst auch so viel Bläugl in deinem Augenblicke bekannt machen als du willst: eine Zeit wird kommen, wo du so gut wie Zungman deine rasche Handlungen und jugendliche Unbesonnenheiten bereuen wirst — und sie ist nicht mehr fern. —  
Einer der nicht gewetter hat.

### Starb.

Am letzten Donnerstag, in Ober-Saucona, an Scharlachfieber Mar y Ellis, Tochterchen von John Wallie, in einem Alter von 4 Monaten und 16 Tagen.

Verheirathet.  
Am letzten Dienstag, durch den Ehrw. Hrn. German, Herr Georg K nobel, mit Miss Mar y K lo s, beide von Freemasburg.

### Marktpreise.

Philadelphia, October 20.  
Klar und Mel. — Die Nachfrage für Klar hat sich vermindert und die Preise sind gefallen. Anfangs der Woche wurden 1000 Barrels gute Prämie zur Verdischung verkauft an \$8 50 das Barrel; später in der Woche wurde ein Verkauf gemacht an \$8 25 gegeben wurden 1000 Barrels zur Verdischung verkauft an einem Preise, der nicht bekannt gemacht wurde, man glaubt aber an \$8. Heute sind die Preise schwankend, und während einige Verkäufer Willens sind in großen Quantitäten zu \$8 zu verkaufen, verlangen andere \$8 25 für gutes aus Pennsilvanischem Weizen gemachtes Klar. — Kleine Verkäufe von Roggenmehl an \$5 25 das Barrel. Der Preis von Weizenmehl bleibt unverändert.

Getreide. — Die Verkäufe von Weizen sind in einem etwas verminderten Preise geschehen; 2800 Bushel guter rother Pennsilvanischer, frühe in der Woche, an \$1 50 bis \$1 85; eine Partie sehr guter Weiser an \$1 80; 2600 Bushel guter rother Susquehanna wurde an der Schusskill verkauft an \$1 80 bis \$1 82; Verkäufe von gutem Delaware aus den Strohs an \$1 75. — Verkäufe von Pennsilvanischem Roggen an 97 Cent für mittelmäßigen und \$1 04 für guten. — Verkäufe von 3500 und 4000 Bushel Pennsilvanischem rundem gelben Weizen an \$3 und \$4 Cent; nach an \$1 und \$0 Cent. — Hafer ist noch rar; 5000 Bushel judischer wurden verkauft an 40 und 41 Cent das Bushel.

Saamen. — Verkäufe von Flachsaamen an \$1 65 das Bushel.

Wirtschaft. — Die Preise für Hogsheds sind ferner gefallen. Verkäufe an 41 und 41 Cent, und eine Partie an 40 Cent die Gallon. Verkäufe in Barrels an 43 Cent.

### Wichmarkt.

Schlachtvieh brachten \$7 50 bis \$8 50 und einige wenige \$8 75 das Hundert. Milchfische \$30 bis \$36, und Kühe mit Kalbern \$30 bis \$40. — Schweine brachten \$7 25 bis \$7 50 das Hundert; Schaaf \$1 bis \$2 \$1 das Stuch.

### Marktpreise.

Artikel.	per	Allent'au	Phlad.
Klaver	Barrel	\$7 70	\$8 20
Weizen	Bushel	1 50	1 50
Roggen	—	60	90
Weizen	—	75	68
Kafer	—	40	35
Ruchweizen	—	75	55
Flachsaamen	—	1 50	1 25
Kleinsaamen	—	4 50	5 50
Linthsaamen	—	2 50	2 00
Grundbirnen	—	53	50
Salz	—	60	56
Butter	Fund	20	15
Milchfett	—	11	11
Wachs	—	22	27
Schmalz	—	10	10
Seitenstücke	—	12	13
Seitenstücke	—	10	12
Werken Garn	—	10	12
Bier	Dts.	10	14
Roggen Weisfisch	Gal.	37	37
Wegels Weisfisch	—	35	35
Reinohl	—	90	95
Nichory Holz	Klaster	4 50	6 50
Eichen Holz	—	3 50	5 50
Streichholz	Tonne	4 50	6 50
Vips	—	7 00	6 50

### Wöchentliches Postamt-Bericht.

Briefe, welche seit voriger Woche in dem Allentauer Postamt liegen blieben.

Edmund Balliet,  
Lewis Broth,  
John Blank,  
Isaac Weing,  
Lewis Busch,  
Daniel Deweiler,  
John Eiferhard,  
Jacob Graul,  
Charles Histi,  
Jacob Kaubach,  
Susan Weck,  
John Neuba,  
Israel Sausbach,  
Andrew W. l.

Robert C. Wright, Postmeister.  
November 7, 1838.

### Marktbericht.

Wird hiermit gegeben, an die Erben, Creditoren und alle diejenigen, welche interessirt sind in den Vermögen und Hinterlassenschaften von folgenden, in Lecha County verstorbenen Personen, nämlich:

Die Rechnung von Edward Guth und Peter Keiser, Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel L. Guth, leghin von Süd-Weithall Taunship.

Die Rechnung von Henry Tiefenderfer, hantelnder Executor von Peter Rechter, ehemaliger Administrator und de bonis non von Christian Henninger, leghin von Süd-Weithall Taunship.

Die Rechnung von Jesse Grim, Nathan Grim und Maria Grim, Executor von Jacob Grim, leghin von Ober-Saucona Taunship.

Die Rechnung von Henry Fegelman und Samuel Breder, Administratoren von Henry Fegelman, leghin von Hannover Taunship.

Die Rechnung von Joseph K. Sager, Administrator von John Atterson, leghin von Northampton Taunship.

Die Rechnung von Jacob Erdman, Administrator von Sarah Erdman, Winde, leghin von Ober-Saucona Taunship.

Die Rechnung von John Travel, Administrator von George Gross, leghin von Süd-Weithall Taunship.

Die Rechnung von John Säger und Jacob Kättinger, hantelnde Executor von Abram Kern, leghin von Heidelberg Taunship.

Daß die Executoren und Administratoren besagter Hinterlassenschaften, ihre Rechnungen in der Registratur-Amtsstube zu Allentau, in und für Lecha County, eingeegeben haben — welche Rechnungen dem Waßengericht von besagtem County zur Bestätigung vorgelegt werden, im Courthause in besagter Stadt, Freitag den 7ten December nächstens, um 10 Uhr Vormittags.

William Boas, Registrirer.  
Registratur-Amt,  
Allentau, Nov. 7, 1838. } nq-6c

### Nachricht.

In der Sache von der Rechnung v. Chr. W. Lorenz, Affignie von Lecha County. In der Court von Common Pleas von Lecha County. Eine allgemeine Beisprechung der Glieder wird erwartet. Auf Befehl des Capitäns, Elias Sieger, D. C. } nq-2m  
October 31.

### Anton Guarde, Auction.

U Uhr halt euch zu versammeln in voller Uniform und sauberem Gewehr, um zu raucieren auf Samstag, den 17ten November, um 10 Uhr Vormittags, an dem Hause von J a n a s K o l b, in Trelerstrasse, District Macungie Taunship.  
Auf Befehl des Capitäns,  
Benjamin Eisenhard, D. C.  
November 7. } nq-2m

### Bauern sehet hier!

Der Unterzeichnete benachrichtigt die Bauern und andere ergebend, daß er neulich eine Tragbare Pferdekrast, für Dreiel-Maschinen erfunden hat auf einen weit verbreiteten Plan, als früher im Gebrauch war. Er laßt alle diejenigen ein, die ein Interesse in dieser schätzbaren Erfindung nehmen, bei seinem Wohnhause in Allentau anrufen und für sich selbst zu urtheilen, da seine Maschinen von keinem andern die jetzt im Gebrauch sind, übertroffen werden können.

Er lenkt gleichfalls die Aufmerksamkeit von Maschinenmachern auf obige Pferdekrast, und erndt sie bei ihm anrufen und dieselbe in Augenschein zu nehmen.  
Daniel Fried.  
Allentau, Nov. 7. } nq-4m

### Certificat.

Ich rief bei Hrn. Daniel Fried an, um mit seiner neulich erfundenen Dreiel-Maschine etwas für mich zu dreschen; er stellte dieselbe in meiner Scheuer auf u. brachte sie in Operation; dieselbe gefiel mir so sehr, daß ich sogleich eine von ihm kaufte. Ich kann 100 Garben in 20 Minuten, ganz sauber, und mit der größten Leichtigkeit, mit einer in Pferde, dreschen.

James Gebhard.

Wir haben die obige Maschine in Operation gesehen und stimmen mit obiger Aussage völlig überein.

Salomon Griesemer,  
William Gebhard,  
Charles Kep,  
Benjamin Gebhard,  
Süd-Weithall, November 3, 1838.

### Öffentliche Vendu.

Am Montag, den 12ten November, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause des verstorbenen Henry Bacher, in Süd-Weithall Taunship, auf öffentlicher Vendu verkauft werden, ein Wagen, Pflüge, Egge, Glänsgeschir, ein Aht Tage-Haus-Uhr mit Kasten, Dravers und sonst noch vielerlei Haus- und Bauerns Geräthschaften, von

Christina Bacher, } Adm'r.  
Christian J. Veitel }  
November 7. } nq-1m

### Doctor B. Neff,

in Neu-Tripoli, Lecha County,  
Benachrichtigt hiermit die Einwohner jener Stadt und Umgegend, daß er gesonnen ist ein obiges Wohnhaus sein Wohnort fortwährend zu haben und allen denjenigen beizustehen, die seine Hilfe alle

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer verlangen. Er wird sowohl bei Tage als bei Nacht bereit sein, den Nothbedürftigen seinen Beistand zu leisten. Auch ertheilt er denjenigen ärztlichen Rath, die in seiner Wohnung anrufen. Er hat sowohl auf der Universtität von Pennsylvania, so wie im Jeffersons Collegium in Philadelphia seine Studien vervollkommen. Dankbar für die ihm bisher vielfältig erzeugte Gewogenheit und großes Zutrauen, bittet er um dessen Fortdauer, und er wird sich bestreben, dasselbe ferner zu erhalten.  
October 31. } nq-3m

### Nord-Weithaller.

Neue Keifel Compagnie,  
Ihr habt euch in voller Uniform, mit sauberen Gewehr, zu versammeln, am Samstag den 10ten November, an Sch a n s Wirthshaus, in Nord-Weithall, um 1 Uhr Nachmittags. Eine allgemeine Beisprechung der Glieder wird erwartet. Auf Befehl des Capitäns,  
Elias Sieger, D. C. } nq-2m  
October 31.

### Hollo Scharfschützen!

Am Samstag, den 17ten Novemb. 1838, soll ein großes fettes Schwein auf hundert Schritte mit Kugeln ausgeschossen werden, am Hause von D a n s c h e n, in S. Weithall Taunship, das selbe wiegt 225 Pfund. Desgleichen soll auf 50 Schritt mit Schrot 8 Duzend Stühle ausgeschossen werden. Laßt die Schützen von allen Taunships heranz rücken und ihr Glück versuchen.  
Abraham Neff,  
November 7. } nq-2m

### Ein englischer Schullehrer.

Einer der im Leben, Schreiben und Rechnen Unterricht ertheilen kann, wird sogleich in Heidelberg Taunship angenommen, wenn er sich meldet bei einigen der Unterzeichneten,  
Jacob D. Rubin,  
Jacob Peter,  
George Her, Esa.  
Heidelberg, Nov. } nq-2m